

Keine anonymen Schließfächer mehr in Österreich

Viele Menschen schätzen Gold auch in der Hinsicht, dass man das Edelmetall in gewissen Umfang vollkommen anonym kaufen kann. Wer sich entscheidet Geld in Form physischen Goldes anzulegen, muss sich jedoch auch Gedanken über die Lagerung seiner physischen Werte machen. Für Menschen die Wert auf Privatsphäre legen fällt hier in Zukunft eine Möglichkeit der Lagerung weg.

Von Experte Mag. Walter Hell-Höflinger

Anonymer Goldkauf in Österreich noch bis 10.000 Euro

Aktuell ist es möglich in Österreich Gold und andere Edelmetalle bis zu einem Gegenwert von 10.000 Euro vollkommen [anonym zu kaufen](#). Eine Möglichkeit die Kunden gerne in Anspruch nehmen, die ihr Vermögen durch Gold und Silber absichern möchten, ohne unter der Überwachung des Staates zu stehen.

Bei Geschäften über 10.000 Euro ist der Goldhändler gesetzlich verpflichtet, die Daten des Kunden beim Goldkauf aufzunehmen, zu speichern und auf bei behördlicher Anfrage, wie zB. einem Hausdurchsuchungsbefehl o.ä diesen zur Verfügung zu stellen.

In vielen anderen EU-Staaten dagegen liegt die Grenze für solche Tafelgeschäfte bereits deutlich niedriger. [So ist in Deutschland seit 1.1.2020 ein anonymer Goldkauf nur mehr bis zu einer Grenze von 2.000 Euro möglich](#). In Italien wurde im Juli 2020 sogar die Grenze von Verwendung von Bargeld 3000 auf 2000 gesenkt, in Frankreich liegt diese bei 1000 Euro und in Griechenland sogar nur mehr bei 500 Euro.

Datenerfassung der Bankschließfächer mit 1.1.2021

Während es in Österreich bislang keine Anzeichen gibt, dass die Anonymitätsgrenze beim [Erwerb von Anlagegold](#) sinken wird, fällt die Anonymität in einem anderen Bereich.

Ab dem 1. Januar 2021 müssen bislang anonyme Bankschließfächer in das allgemeine Kontenregister eingetragen werden. Dabei müssen nicht nur Banken, sondern auch gewerbliche Anbieter ihre Schließfächer an das Kontenregister melden.

Österreich setzt dabei Vorgaben der 5. Geldwäsche-Richtlinie der EU in nationales Recht um. Und durch die Novelle des KontRegG wird dann auch gleich der Kreis der Behörden, die Zugriff auf dieses Register haben erweitert.

Gold zuhause lagern

Entscheidet man sich für die Aufbewahrung zuhause, kann man sich entweder dafür

entscheiden das Gold gut und sicher zu verstecken oder man investiert in einen guten Tresor.

[Lesen Sie hier welche Möglichkeiten es gibt Gold sicher zu lagern.](#)

Beide Varianten haben ihre Vor- und Nachteile. Was für Sie persönlich Sinn macht, ist individuell sehr verschieden. Gerne beraten wir Sie auch zu diesem Thema.

Bildnachweis: Datenquelle Karte: Europäisches Verbraucherzentrum, Schließfächer: Jan Antonin Kolar / Unsplash